

**Brasilianische Landschaftsgestaltung nach Burle Marx:
Der Kunst- und Landschaftspark Inhotim im brasilianischen
Hochland – drei Jahre nach dem Dambruch in Brumadinho**
Bericht von Martin Fürstenberg, München



Foto: Martin Fürstenberg

Am Montag den 14. November 2022 um 19:30 Uhr in der Seidl Villa, Zenzl Mühsam Saal.

Nikolaiplatz 1b, München Schwabing. MVG: U-Bahn Linie U3 oder U6 bis Haltestelle Giselastraße, von dort ca. 5 Min. Fußweg zum Nikolaiplatz.,

Seit Mitte der 1980er Jahre entsteht im brasilianischen Hochland ein Highlight der modernen Landschaftsgestaltung in der Tradition von Burle Marx. Die gelungene Symbiose von Kunst, Kultur und Landschaft zieht Garten- und Landschaftsarchitekten, Künstler und Naturliebhaber aus Brasilien und der Welt an.

International bekannt wurde Brumadinho 2019 durch den katastrophalen Dambruch des Bergbauunternehmens VALE. Inhotim selbst blieb unversehrt und leistete praktische Hilfe bei der Verarbeitung von Schmerz und Trauer in der Gemeinde.

Der Geograf und Stadtplaner Martin Fürstenberg hat Inhotim kürzlich wieder besucht. In seinem Reisebericht gibt er Einblicke in die Geschichte des Parks und fragt, wie Kunst und Landschaftsarchitektur sich heute gegenseitig befruchten können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Seidl Villa und bitten um Anmeldung bis Freitag den 11. November in der Geschäftsstelle der DGGL Bayern Süd: susanne@hlawaczek.de oder T 089 / 120 120 12

DGGL LV Bayern Süd,
Wolfgang Niemeyer, Wolfgang Barth, Susanne Hlawaczek, Kurt Schneider